

Akademie für Kirche und Gesellschaft
Vorlesungsverzeichnis WS 2025/2026

Kurstitel	Hebräisch 1	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Präsent und online	
Termine:	Freitag, 10.10.2025, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum Freitag, 17.10.2025, 14:45-18:00 Uhr, online Freitag, 24.10.2025, 14:45-18:00 Uhr, online Freitag, 31.10.2025, 14:45-18:00 Uhr online Freitag, 14.11.2025, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum Freitag, 28.11.2025, 14:45-18:00 Uhr, online Freitag, 12.12.2025, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum Freitag, 09.01.2026, 14:45-18:00 Uhr, online Freitag, 16.01.2026, 14:45-18:00 Uhr, online Freitag, 30.01.2026, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Inhalt: Der Kurs führt in die hebräische Sprache des Alten Testaments ein, indem ein Grundwortschatz und grundlegende Kenntnisse der Morphologie und Syntax nahegebracht und gelernt werden. Die Studierenden werden Sätze und Satzteile von hebräischen Prosatexten analysieren, übersetzen und verstehen lernen.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Formen von (regelmäßigem) Verb, Nomen, Adjektiv usw. analysieren und (zum Teil) aktiv bilden. - Sie wissen um den klugen Umgang mit Nachschlagewerken, um unbekannte Formen und Begriffe zu erschließen. - Sie können Grundformen von Texten (v.a. Poesie und Prosa) unterscheiden und zuordnen. - Sie kennen Strategien des Spracherwerbs (Karteikarten, ...) 	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen und den Sinn von Satzteilen, Sätzen und Textteilen erfassen; es sind wöchentlich Hausaufgaben zu machen (übersetzen von Satzteilen, Sätzen und Textteilen; Lernen von Vokabeln, Grammatik usw.).	
Art der Leistungskontrolle:	Überprüfung der Hausaufgaben; Stundenwiederholung (Formenbestimmung, Vokabeln, Kurzübersetzungen ...), Frage-Antwort im Lauf des Unterrichts	
Prüfungsstoff:	Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters: Sätze (zum Teil gewählt aus den zahlreichen Übungssätzen) sind zu übersetzen, Formen sind zu bestimmen. Eventuell zusätzlich ist ein kleiner Textabschnitt zu	

	übersetzen (alles ohne Verwendung des Wörterbuchs; noch nicht gelernte Begriffe, oder Begriffe mit schwierigen Formen werden dabei in Fußnoten als Übersetzungshilfe angegeben und aufgelöst).
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mäder, Barbara. <i>Alttestamentliches Hebräisch. Vorbereitung auf das Hebraicum</i>. Manuskript für den Unterricht an der STH-Basel, 2023. <p>Begleitende und ergänzende Lektüre:</p> <p><i>wichtig:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ernst Jenni. <i>Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments</i>. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing & Lichtenhahn, 1981. - Jenni, Ernst. <i>Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments</i>. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006. - <i>Biblia Hebraica Stuttgartensia</i>. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe. <p><i>ferner:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lambdin, Thomas O. <i>Lehrbuch Bibel-Hebräisch</i>. Deutsche Bearbeitung von Heinrich von Siebenthal. 8. Auflage. Gießen: Brunnen, 2021. - Jan P. Lettinga u. Heinrich von Siebenthal. <i>Grammatik des Biblischen Hebräisch</i>. 2. Auflage bearbeitet und erweitert von Heinrich von Siebenthal. Gießen / Basel: Brunnen / Immanuel-Verlag, 2016. - Martin Krause. <i>Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik</i>. Herausgegeben von Michael Pietsch und Martin Rösel. 4. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 2016. (De Gruyter Studium) - Hans-Georg Wüch. <i>Einführung ins Bibelhebräische</i>. Ein Lehrbuch. Bonn: VKW, 2019. (Wörterbücher und Nachschlagewerke 3) - Paul Joüon u. T. Muraoka. <i>A Grammar of Biblical Hebrew</i>. Roma: Editrice Pontificio Istituto Biblico, 2006. (SubBi 27)

Modul:	Wahlmodul	
Lehrveranstaltung	Griechische Lektüre: Römerbrief (KU)	
Leistungsumfang:	1 ECTS	1 SWS
Lehrende:	Hanna Stettler	
Format:	Online	
Termine:	Voraussichtlich freitags, 09:00–09:45 Uhr (abweichende Termine nach Absprache möglich) Erste Sitzung: Freitag, 10.10.2025, 09:00–09:45 Uhr (online)	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Der Kurs dient der Auffrischung und Festigung bereits erworbener Griechischkenntnisse. Im Mittelpunkt steht die Lektüre des Römerbriefs im griechischen Urtext. Dabei werden grundlegende grammatikalische Strukturen und zentraler Wortschatz wiederholt und vertieft.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung kombiniert gemeinsames Übersetzen in der Sitzung mit eigenständiger Vor- und Nachbereitung der Texte. Bereits behandelte Abschnitte werden zur Festigung erneut aufgegriffen. Arbeitsaufwand: Wöchentlich ca. 1 Stunde Online-Sitzung und 1 Stunde eigenständiges Arbeiten.	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung: Übersetzung eines im Kurs behandelten Textabschnitts	
Prüfungsstoff:	Römerbrief, soweit im Kurs besprochen	
Pflichtlektüre:	Römerbrief im <i>Novum Testamentum Graece</i> , soweit im Kurs besprochen	

Modul:	Kirchengeschichte (HT-2)	
Lehrveranstaltung:	Geschichte des Christentums in Österreich (VO)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Frank Hinkelmann	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 16.12.2025, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 17.12.2025, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 18.12.2025, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung Österreichische Kirchengeschichte gibt einen Überblick über die Geschichte des Christentums in Österreich. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Reformationszeit und auf der Geschichte des Protestantismus seit Mitte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Freikirchen und der Evangelikalen Bewegung in Österreich bis in die Gegenwart.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Verfassen kurzer Resümees zur gelesenen Lektüre	
Prüfungstoff:	Skript und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rudolf Leeb, Maximilian Scheibelreiter u. Peter G. Tropper. Geschichte des Christentums in Österreich. Von der Spätantike bis in die Gegenwart. Wien: Ueberreuter, 2003: 145-192. - Thomas Winkelbauer. Ständefreiheit und Fürstenmacht. Länder und Untertanen des Hauses Habsburg im konfessionellen Zeitalter. Teil 2. Wien: Ueberreuter, 2004: 9-63; 91-147. - Frank Hinkelmann. „Transkonfessionelle und transnationale Netzwerke im Umfeld von Pietismus, Erweckungsbewegung und Freikirchen im ausgehenden 18. und im 19. Jahrhundert und ihre Verbindungen nach Österreich. Eine Spurensuche.“ In: Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich. 138 (2022): 13-61. - Frank Hinkelmann. Freikirchen in Österreich in der öffentlichen Wahrnehmung 1845-1945. Eine Dokumentation anhand zeitgenössischer Medienberichte. Bonn: VKW, 2021: 13-103. <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frank Hinkelmann. Die Evangelikale Bewegung in Österreich. Grundzüge ihrer historischen und theologischen Entwicklung 1945-1998. Bonn: VKW, 2014. 	

	<ul style="list-style-type: none">- Frank Hinkelmann. „Freikirchen und Evangelische Allianz und ihr Einsatz für Religionsfreiheit in Österreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“. In: Johann Hirnsperger/Christian Wesseley (Hg.). Wege zum Heil? Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich. Theologie im kulturellen Dialog. Bd. 7e. Innsbruck/Wien: Tyrolia, 2022: 139-172.- Frank Hinkelmann. Die Anfänge der Pfingstbewegung in Österreich 1919-1945 in zeitgenössischen Dokumenten. Evangelisation und Gemeindegründung in schwieriger Zeit. Bonn: VKW, 2021.- Frank Hinkelmann. „Grenzgänger zwischen den Fronten. Wolfram Graber und Jakob Wilde zwischen evangelischer Kirche, Gemeinschaftsbewegung, Freikirchen und Pfingstbewegung in Österreich.“ In: Freikirchenforschung. 30 (2021): 51-66.- Frank Hinkelmann. „‘Evangelisch‘ in Österreich – Der Konflikt zwischen Evangelischer Kirche und Freikirchen um die Verwendung des Begriffs evangelisch.“ In: Freikirchenforschung. 29 (2020): 106-116.
--	--

Modul:	Theologie- und Philosophiegeschichte (HT-3)	
Lehrveranstaltung:	Philosophiegeschichte (VL)	
Leistungsumfang	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Jonathan Mauerhofer	
Format:	Präsent	
Termine:	<p>Donnerstag, 09.10.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 23.10.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 06.11.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 13.11.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 20.11.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 27.11.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 04.12.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 11.12.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 08.01.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 15.01.2025, 13:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 22.01.2025, 10:45-14:30 Uhr, Seminarraum</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie von der Antike bis zum Strukturalismus, mit besonderem Fokus auf die Relevanz philosophischer Denkströmungen für die Theologie. Behandelt werden zentrale Themen, Begriffe und Autoren von Platon und Aristoteles über Augustinus, Thomas von Aquin, Descartes, Kant und Hegel bis zu Nietzsche, Heidegger und Foucault. Ziel ist es, ein Verständnis für die historischen Entwicklungen und systematischen Fragestellungen der Philosophie zu entwickeln. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, philosophische Positionen im historischen Kontext zu verstehen, kritisch zu beurteilen und in Bezug zur Theologie zu setzen.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung ergänzt die Theologiegeschichte in idealer Weise, indem sie zeigt, wie sich theologisches Denken in Auseinandersetzung mit philosophischen Strömungen gebildet und verändert hat.</p>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion; vorbereitende Lektüre und Kurztex te als Grundlage für den Austausch. Jede Sitzung behandelt eine Epoche oder einen Schlüsseldenker.	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung	
Prüfungsstoff:	Inhalte der Vorlesung sowie Themen und Autoren der Pflichtlektüre. Besondere Gewichtung auf die Fähigkeit, philosophische Argumente nachzuvollziehen, kritisch zu analysieren und im theologischen Kontext einzuordnen.	

Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none">- Weisedel, Wilhelm 2023. Die philosophische Hintertreppe: 32 große Philosophen in Alltag und Denken. Erste Aufl. 1966; München: Langen-Müller.- Störig, Hans Joachim 1999. Kleine Weltgeschichte der Philosophie. 10. Aufl. Frankfurt am Main: Fischer.
-----------------	---

Modul:	Einführung in die Systematische Theologie: Dogmatik (ST-1)	
Lehrveranstaltung:	Gotteslehre und Ekklesiologie (VL)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Bernd Wannewetsch	
Format:	Präsent und online	
Termine:	<p>Montag, 27.10.2025, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum Dienstag, 28.10.2025, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 29.10.2025, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 30.10.2025, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum Dienstag, 11.11.2025, 09:00-12:15 Uhr, online Donnerstag, 13.11.2025, 09:00-12:15 Uhr, online Dienstag, 18.11.2025, 09:00-10:30 Uhr, online</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Die Vorlesung führt ein in Grundfragen und wesentliche Traditionsbildungen der christlichen Lehre von Gott und von der Kirche in biblischer Verantwortung. Zur Sprache kommen Themen wie Erkennbarkeit, Einheit und Dreieinigkeit, sowie Eigenschaften Gottes (Gotteslehre) und Wesen, Auftrag und Einheit der Kirche, sowie ihr Verhältnis zur Welt (Ekklesiologie). Der Schwerpunkt liegt dabei auf der denkerischen Durchdringung der wesentlichen Sachfragen.</p> <p>Studierende lernen,</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Grundeinsichten der christlichen Gotteslehre und Ekklesiologie zu erfassen, zu reflektieren und anzuwenden; (2) die Zugangsbedingungen zur Frage nach Gott und der Kirche zu reflektieren; (3) die jeweiligen Stärken und Schwierigkeiten verschiedener theologischer Positionen zu identifizieren und diskutieren; (4) die Relevanz von Gotteslehre und Ekklesiologie für die Gemeindepraxis und den gesellschaftlichen Dialog zu erkennen. 	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> - Problemorientierte Vorlesung mit Diskussion - Lektüre (begleitend) 	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Prüfung online (oder schriftlich, je nach Teilnehmerzahl) 	
Prüfungsstoff:	Vorlesungsinhalt und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Joest, Wilfried, von Lüpke, Johannes, Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes; 5. überarb. Aufl., Göttingen 2010, S. 15-35; 106-117; 133-147; 142-166; 278-312 	

- Radner, Ephraim, Church and Sacraments, in: The Oxford Handbook of Evangelical Theology, 279-295
- Joest, Wilfried, v. Lüpke, Johannes, Dogmatik II: Der Weg Gottes mit den Menschen; 5. Aufl. Göttingen 2012, 180-187; 225-233 (Amt), 202-224 (Taufe und Abendmahl)

Ergänzende Lektüre:

- Lash Nicholas, Believing Three Ways in One God. A Reading of the Apostles' Creed, Notre Dame, London 1992
- Lindbeck, George, The Nature of Doctrine. Religion and Theology in a Postliberal Age, Philadelphia 1984
- Abraham, William J., Church and Churches: Ecumenism, in: The Oxford Handbook of Evangelical Theology, 296-309
- Wannenwetsch, Bernd, Ecclesiology and Ethics, in: The Oxford Handbook of Theological Ethics, hg. G. Meilaender, W. Werpehowski, Oxford 2005, 57-73
- Bonhoeffer, Dietrich, Communio Sanctorum. Eine dogmatische Untersuchung zur Soziologie der Kirche, Dietrich Bonhoeffer Werke, Bd.1, hg. v. J. v. Soosten, München 1986
- Grosse, Sven, Ich glaube an die Eine Kirche. Eine ökumenische Ekklesiologie, Paderborn 2015
- Hauerwas, Stanley, In Good Company. The Church as Polis, Notre Dame 1995
- Kittel, Gisela, Mechels, Eberhard (Hg.), Kirche der Reformation? Erfahrungen mit dem Reformprozess und die Notwendigkeit der Umkehr, Göttingen 2016
- Reno, Russell, R., In the Ruins of the Church. Sustaining Faith in an Age of Diminishing Christianity, Grand Rapids 2002
- Volf, Miroslav, Trinität und Gemeinschaft. Eine ökumenische Ekklesiologie, Mainz/Neukirchen-Vluyn 1996

Modul:	Einführung in die Praktische Theologie (PT-1)	
Lehrveranstaltung:	Praktische Theologie als Disziplin (VL)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 26.01.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum Dienstag, 27.01.2026, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 28.01.2026, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 29.01.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung will einen Überblick über das gesamte Gebiet der Praktischen Theologie vermitteln. Den ersten Teil der Vorlesung bildet ein kurzer Einblick in die Geschichte der Praktischen Theologie, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Praktischen Theologie als wissenschaftlich-theologischer Disziplin in den vergangenen beiden Jahrhunderten liegt. In einem zweiten Hauptteil sollen die derzeit wichtigsten praktisch-theologischen Konzepte skizziert werden. Die Vorlesung will schließlich in einem dritten Schwerpunkt, dem Hauptteil der Lehrveranstaltung, in die einzelnen praktisch-theologischen Handlungsfelder einführen und dazu jeweils kontroverse Entwürfe diskutieren: Gottesdienst, Predigt, Hymnologie, Seelsorge, Gemeindeaufbau.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag und Diskussion; Nacharbeit anhand der angegebenen Pflichtlektüre.	
Art der Leistungskontrolle:	Essay von 5-7 Seiten zu einem abzusprechenden Thema der VL (ca. 15 000 Anschläge mit Leerzeichen).	
Prüfungsstoff:	Der gesamte Stoff der Vorlesung	
Pflichtlektüre:	Wahlweise eines der im folgenden aufgeführten Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none"> - Christian Möller, <i>Einführung in die Praktische Theologie</i>, Tübingen/Basel 2004 - Eberhard Winkler, <i>Praktische Theologie elementar. Ein Lehr- und Arbeitsbuch</i>, Neukirchen-Vluyn 1997 - Helge Stadelmann/Stefan Schweyer, <i>Praktische Theologie. Ein Grundriss für Studium und Gemeinde</i>, 2. Auflage, Gießen 2020 - Isolde Karle, <i>Praktische Theologie</i>, Leipzig 2020. 	

Modul:	Pastorale Praxis (PT-2)	
Lehrveranstaltung:	Kasualien (VL)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Richard Moosheer	
Format:	Präsent	
Termine:	<p>Donnerstag, 09.10.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 23.10.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 06.11.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 13.11.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 20.11.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 27.11.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 04.12.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 11.12.2025, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 08.01.2026, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 15.01.2026, 14:45-16:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 22.01.2026, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt eine fundierte Einführung in die theologischen, biblischen und praktischen Grundlagen der Kasualpraxis. Ziel ist es, die Studierenden zur eigenständigen und verantwortungsvollen Gestaltung von Kasualhandlungen zu befähigen.</p> <p>Behandelt werden Kasualien wie Taufe, Kindersegnung, Trauung, Krankensalbung und Beerdigung. Darüber hinaus wird auch das Abendmahl thematisiert, obwohl es liturgisch nicht zu den Kasualien, sondern (je nach Tradition) zu den Sakramenten bzw. zeichenhaften Handlungen zählt.</p> <p>Die Studierenden lernen die Bedeutung der Kasualien für die Gemeindegarbeit und die seelsorgerliche Begleitung von Menschen an wichtigen Lebensstationen kennen.</p>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführungsvorlesungen zu den einzelnen Kasualien - Praktische Erarbeitung einer Kasualhandlung - Präsentation der erarbeiteten Kasualie vor den Kommilitonen 	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung einer Kasualhandlung: Vorbereitungsgespräch mit den Betroffenen, Planung der liturgischen Elemente, Durchführung der Kasualie - Beurteilung der schriftlichen Ausarbeitung und der Präsentation 	
Prüfungstoff:	Inhalte der Vorlesung	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Matthias Schmidt (Hg.), Praxisbuch Kasualien, Muldenhammer, 2010 	